

Nur das allein zählt!

Warum trennen wir,
zwischen
normal und unnormal?
Welche Hautfarbe
jemand hat
oder seine sexuelle
Orientierung?
Mit oder
ohne Handicap?
Ob ein Riese
oder Zwerg?
Welche Religion
jemand lebt?
Wieso ist es
so wichtig
für uns,
auf Unterschiede
zu achten?
Obwohl wir
eines weltweit
gemeinsam haben,
wir sind Mensch!
Und das
in allererster Linie.
Schlechter Mensch,
guter Mensch!
Wer hat
das Recht dazu,
darüber zu entscheiden?
Der gute,
weil er weiß
was schlecht ist?
Der schlechte,
der nicht weiß
was gut ist?
In allen Kulturen,
ist gut und schlecht
nicht das gleiche.
Warum sind wir
nicht farbenblind?
Warum müssen wir
immerzu bewerten
und unterscheiden?
Woher wollen ausgerechnet
wir wissen,
was richtig oder
falsch ist?

Warum sehen wir,
nicht nur
den Menschen,

der ein Herz hat
wie wir?
In seinen Adern
fließt Blut.
Er hat die
gleichen Organe
die er braucht,
um zu leben,
wie wir auch!
Es gibt keinen
Unterschied,
da steht zweifelsfrei
vor uns,
ein Mensch.
Aber er ist
ein Eindringling,
sieht anders aus,
versteht nicht
unsere Sprache,
denkt anders.
Seine Kultur
ist uns fremd.
Der passt nicht rein,
macht uns Angst!
Doch er ist
Mensch!
Sowie du und ich.
Nicht mehr,
nicht weniger,
Mensch!
Das alleine
und nur das zählt.
MENSCH!!!

Stillstand

Von einer Sekunde,
auf die andere,
geht nichts mehr,
du liegst flach.

STILLSTAND!

Dein Akku ist aufgebraucht
nichts ist mehr möglich,
die Signale sind eindeutig
Ruhe ist nun gefragt.

STILLSTAND!

Dein Körper zeigt es dir deutlich,
nur dein Kopf weigert sich,
er begehrt dagegen auf,
will es partout nicht wahrhaben.

STILLSTAND!

Die Regeneration dauert,
langsam spielt der Kopf mit,
er hat es eingesehen,
so wichtig das Ganzheitliche.

STILLSTAND!

Nach einer Weile geht es wieder,
dein Akku ist wieder aufgeladen,
vielleicht hast du was gelernt,
was du brauchst bevor es zu spät ist:

STILLSTAND!

Peinlich

Guck doch mal, da, die beiden, sind das Heteros,
die trauen sich was, was ist mit denen nur los?
Diesen Satz habe ich so noch nie gehört,
und genau das ist es, was mich sehr stört.
Die scheinheilige Akzeptanz von Homosexualität,
es braucht immer noch Mut, wenn jemand dazu steht.
Normales erfordert nicht, dies zu akzeptieren,
wann wird unsere Gesellschaft das kapieren.
Natürlich hat sich in dieser Richtung, etwas getan,
aber wer ging auf die Straße, fing dafür zu kämpfen an?
Viele haben sich aufgeregt oder es ins lächerliche gezogen,
sie wurden und werden heute noch um ihre Rechte betrogen.
Bestimmte Gruppen werden offen, teils legal, diskriminiert,
nur zum Schein spricht man es an, zeigt sich interessiert.
Die Veränderung nur sehr zähflüssig voran gehen,
ich kann und bin auch nicht bereit das zu verstehen.
Warum müssen Frauen noch immer um ihre Rechte ringen,
obwohl sie wie die Männer, die gleiche Leistung bringen.
Sie werden immer noch um einiges schlechter bezahlt,
unsere Gesellschaft ist teilweise schon ziemlich verstrahlt.
Auch ist es noch völlig normal für so manchen Mann,
dass Weib hat zu gehorchen, sie ist des Mannes Untertan.
Transgender um eine eigene Toilette sich bemühen,
müssen, wie peinlich, öffentlich Stellung dazu beziehen.
Es geht uns alle an, Diskriminierung darf es nicht geben,
und doch können wir sie täglich an allen Ecken erleben.
Ich erwähne nur mal das für mich leidige Thema Inklusion,
meine ganz persönliche Meinung, ich empfinde das als Hohn.
Menschen mit ihrem Handicap per Gesetz zu integrieren,
sollte in einer funktionierenden Gesellschaft nicht passieren.
Diese Gesetze sind wichtig, das möchte ich nicht bestreiten,
doch zur Eingliederung verpflichten, traurige Zeiten?
Es gibt noch so vieles mehr, was mir auf der Seele brennt,
immer noch in Schubladen eingeordnet, sortiert und getrennt.

Sackleiden

Mensch, der ist ja viel zu groß,
ein Problem, was mach ich bloß?
Habe mich total verschätzt,
meine Ehre das sehr verletzt.
Er nimmt ein so viel Raum,
bekomme in von der Stelle kaum.
Dummerweise fehlt mir auch die Kraft,
dieser Sack mir viel Leiden schafft.
Zu Beginn war das Klasse, schön kompakt,
doch nun ist die Situation ziemlich vertrackt.
Eine Tonne Gewicht war dann doch zu viel,
den Rest wegkippen, ist nicht mein Stil.
Gute Ideen haben sich nicht als praktikabel erwiesen,
ein Geistesblitz wäre jetzt mehr als gepriesen.
Tagelang ich den Sack umkreise,
er wird nicht leichter, auf keine Weise.
Ich könnte den Inhalt auch verschenken,
doch auch da gilt es etwas zu bedenken!
Später brauchen wir ihn vielleicht doch noch,
Jetzt habe ich es, ich grabe ein Loch.

Nur ein Foto

Halt doch mal endlich still,
ich dich fotografieren will.
Ewig zappelst du rum,
ich finde das ziemlich dumm.
Gucke doch mal in die Kamera,
da kommt das Vögelchen, siehe da.
Nein! Nicht das Gesicht wegdrehen,
schließlich soll man das auch sehen.
Nicht so seitlich, da stört der Bauch,
höchsten einziehen, das ginge auch.
Jetzt hast du wieder die Hände im Gesicht,
also jetzt reicht es, so geht das wirklich nicht.
Maulst rum, bist nicht fotogen,
das kann ich sogar verstehen.
Aber lasse mich mal ruhig machen,
ich kann da die irrsten Sachen.
Habe nämlich da eine ganz tolle App,
da siehst du nicht aus, wie der letzte Depp.
Das bist dann nicht mehr wirklich du,
doch ich habe ein Foto, und du deine Ruh.